

## Denken Sie daran, evtl. die Client File Indexe Ihrer Fileserver präventiv zu exportieren!

Bei sehr großen Organisationen werden die Fileablagen der User in der Regel auf speziell eingerichteten Fileservern gespeichert. Dies macht man vor allem aus folgenden Gründen:

- Es wird eine einheitliche Ablagestruktur eingerichtet.
- Dies vereinfacht die Steuerung der Zugriffsrechte bzw. folgt auch hier klaren Strukturen.
- So vereinfacht sich die Kontrolle der Disk-Quotas.

Selbst bei großen Organisationen sind dies in der Regel vergleichsweise wenige, dafür aber recht große Fileserver (Cluster).

Leider ist in solchen Organisationen auch ein häufiger Personalwechsel die Regel. Das bringt vor allem dann Probleme mit sich, wenn z.B. eine recht neue Sekretärin, die die Ablage noch nicht so gut kennst, Dateien sucht, weil sie z.B. ein Fortobuch für den Abschied eines lieben Kollegen zusammenstellen möchte. Oft erhält dann der Backup Admin die Aufgabe, nach einigen - vielleicht zwischenzeitlich bereits gelöschten Dateien - zu recherchieren.

In einem solchen Fall würde die Dell/EMC *Data Protection Search (DPSearch)* helfen. Wie Sie eine solche Lösung installieren, habe ich in meinen Tips [dpsearch1.pdf](#) & [dpsearch2.pdf](#) beschrieben. Allerdings hat *DPSearch* (zumindest in der aktuellen Version) einen gravierenden Nachteil:



Die Funktionalität erstreckt sich immer auf die gesamte Data Zone - Sie haben keine Möglichkeit, die Suche auf die Backups einzelner Clients zu beschränken.

Allerdings macht es auch nicht wirklich Sinn, die Backups funktionaler Rechner wie Datenbank-Server und/oder Schritttstellen-Server zu durchsuchen.

In diesem Fall haben Sie immer noch die Möglichkeit, zumindest die Client-File Indexe der Fileserver präventiv zu exportieren. Dann können Sie zumindest nach Zeichenfolgen/-fragmenten in den Dateinamen suchen. Die Backup Server sind heute in der Regel so mächtig, daß die Export-Funktionen z.B. einmal wöchentlich stattfinden kann. Wenn Sie also den Plattenplatz für die exportierten File-Index Informationen günstig unterhalten können, können Sie sich so für eine eventuelle Suche vorbereiten.

Der Export erfolgt mit dem Befehl

```
nsrinfo -v client_name > textdatei
```

Die Suche wäre dann unter Windows wie folgt durchzuführen:

```
findstr /I /C:"suchzeichenfolge" textdatei [> ergebnisdatei]
```